

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Das vom Verband der schweizerischen Karosserie-Industrie eingereichte **Reglement über die Durchführung von Meisterprüfungen im Karosserieschmiederberufe** ist, nachdem die im Bundesblatt vom 24. August 1938 angesetzte Einsprachefrist am 23. September unbenutzt abgelaufen war, vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 6. Oktober 1938 genehmigt worden.

Gemäss Art. 39 der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung wird hievon Kenntnis gegeben.

Bern, den 11. Oktober 1938.

1022

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Freiplatz im Lehrerasyl der Berset-Müller-Stiftung.

Im **Lehrerasyl Melchenbühl-Muri** (Bern) ist ein Platz frei. Zur Aufnahme berechtigt sind Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen, die das 55. Altersjahr zurückgelegt haben und während wenigstens 20 Jahren in der Schweiz im Lehramt tätig waren, sowie die Witwen solcher Lehrer.

Das Reglement, welches über die Aufnahmebedingungen näheren Aufschluss gibt, kann bei der Vorsteherin des Asyls unentgeltlich bezogen werden.

Aufnahmegesuche sind bis zum **15. November** nächsthin mit den laut Reglement erforderlichen Beilagen an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Herrn Gemeinderat Raaflaub in Bern zu richten. (2.).

Bern, den 14. Oktober 1938.

1022

Eidgenössisches Departement des Innern.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Mollet, Johann Friedrich, des Johannes und der Maria Rosina geb. Mollet, geboren 5. Dezember 1855, von Balm bei Messen, welcher im

Jahre 1878 nach Amerika ausgewandert ist und von dem seither keine Nachrichten mehr eingetroffen sind, wird hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist mündlich oder schriftlich beim Unterzeichneten zu melden, ansonst über ihn die Verschollenheit erklärt wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, der über den Vermissten Nachrichten zu geben imstande ist.

Solothurn, den 14. April 1938.

(2..)

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:

836

Dr. B. Bachtler.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 28. Oktober 1937 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Departement des Innern	Eidg. Oberbau- inspektor	Abgeschlossene technische Hochschulbildung; umfassende Kenntnisse des Wasser- und Strassenbaues. Kenntnis der Amtssprachen. Gewandtheit in der Führung von Verhandlungen mit Behörden und technischen Instanzen	13 400 bis 17 000	25. Okt. 1938 (3...)
Amtsantritt 1. Januar 1939 oder nach Übereinkunft.				
Gesundheitsamt	Adjunkt des Direktors	Eidgenössisches Arztdiplom, einige Jahre ärztliche Praxis. Praktische Kenntnisse in Bakteriologie. Eignung zur Leitung der Sera- und Impfstoffkontrolle. Erfahrung auf dem Gebiete der allgemeinen Hygiene und Sanitätspolizei (Desinfektion). Muttersprache deutsch. Beherrschung der französischen, Kenntnis der italienischen Sprache	10 400 bis 14 000	12. Nov. 1938 (3)..
Amtsantritt 1. Januar 1939.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Gesundheitsamt	Sekretär II. Kl. evtl. Sekretär I. Kl.	Abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium. Erfahrung im Verwaltungsdienst. Muttersprache deutsch, Kenntnis der französischen und italienischen Sprache	5200 bis 8800 6000 bis 9600	12. Nov. 1938 (3.)..
Amtsantritt 1. Januar 1939.				
Gesundheitsamt	Sekretär II. Kl.	Mittel- evtl. Hochschulbildung. Erfahrung im Verwaltungsdienst. Muttersprache französisch, Beherrschung der deutschen Sprache. Befähigung zu Übersetzungen ins Französische	5200 bis 8800	12. Nov. 1938 (3.)..
Amtsantritt 1. Januar 1939.				
Eidg. Landestopographie, Bern	II. Sektionschef	Vertrautheit und umfassende Erfahrung in der Landesvermessung und in Landesgrenzfragen	9000 bis 12 000	15. Nov. 1938 (1.)
Dienstantritt 1. Januar 1939.				
Eidg. Oberkriegskommissariat	Revisor I. Kl. des Oberkriegskommissariates	Tätigkeit als Revisor des Oberkriegskommissariates	6000 bis 9600	1. Nov. 1938 (2.)
Die Stelle wird durch Beförderung besetzt.				
Eidg. Oberkriegskommissariat	Kanzlist des Oberkriegskommissariates	Tätigkeit als Kanzleihilfe des Oberkriegskommissariates	3800 bis 7400	1. Nov. 1938 (2.)
Die Stelle wird durch Beförderung besetzt.				
Eidg. Oberkriegskommissariat	Kanzleihilfe I. Kl. des Oberkriegskommissariates	Subaltern-Offizier (Quartiermeister), Muttersprache deutsch, Kenntnisse der französischen Sprache	3500 bis 6500	1. Nov. 1938 (2.)
Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, Bern, Effingerstrasse 35	Instruktions-Unteroffizier II. Kl. der Fliegertruppe	Unteroffizier der Fliegertruppe. Probendienst als Instruktions-Unteroffiziers-Aspirant. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache	3700 bis 7100	25. Okt. 1938 (1.)
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern	Oberingenieur der Bauabteilung des Kreises II in Luzern	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Vertrautheit mit dem Bau und dem Unterhalt der Bahn, Kenntnis der Amtssprachen	13 400 bis 17 000	31. Okt. 1938 (1.)
Dienstantritt 1. Januar 1939.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Amt für Verkehr	Kontrollingenieur II. evtl. I Kl.	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, gründ- liche Kenntnisse im Bau von Starkstromanlagen und Eisenbahnrollmaterial, sowie im Zugförderungs- dienst. Beherrschung zweier Amtssprachen, Kenntnis der dritten. Alter nicht über 40 Jahre	6500 bis 10 100 bzw. 8000 bis 11 600	7. Nov. 1938 (2..)
Handschriftliche Anmeldung begleitet von Curriculum vitae und Ausweisen über Studium und praktische Tätigkeit.				

Annahme von Postlehrlingen.

Die Schweizerische Postverwaltung wird im Frühjahr 1939 eine Anzahl von Beamtenlehrlingen für den Bureaudienst aufnehmen.

Erfordernisse: Schweizerbürger; Alter im Eintrittsjahre mindestens 17 und höchstens 20 Jahre; gute Gesundheit, sowie körperliche und charakterliche Tauglichkeit zum Postdienste; mindestens Sekundarschul- oder gleichwertige Bildung mit ergänzten Kenntnissen in Geographie, Vaterlandskunde und einer zweiten Amtssprache.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich später durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Handschriftliche Anmeldungen mit Geburts- und Heimatschein, sämtlichen Schulzeugnissen und lückenlosen Ausweisen über allfällige berufliche Tätigkeit sind bis zum **31. Oktober 1938** an eine der Kreispostdirektionen Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten. Diese sowie die Postämter geben auf Wunsch weitere Auskunft. (2..)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1938
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.10.1938
Date	
Data	
Seite	573-576
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 757

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.